



DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-43
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10
E-Mail: presse@dgk.org
Web: www.dgk.org

Pressemitteilung: Abdruck frei nur mit Quellenhinweis „Presstext DGK 04/2015“

Trends der Herzschrittmacherimplantation in Deutschland: Eine Analyse von 430.416 Implantationen

Prof. Dr. Bernd Nowak, Frankfurt am Main

In Deutschlands Krankenhäusern werden derzeit jährlich mehr als 70.000 primäre Herzschrittmacherimplantationen durchgeführt. Die Implantationen werden über die externe verpflichtende Qualitätskontrolle erfasst. Diese Daten erlauben, neben der Qualitätskontrolle, eine Analyse der Entwicklungen in der Schrittmachertherapie über mehrere Jahre durchzuführen. Hierdurch können etwaige Probleme und Fehlentwicklungen erkannt werden.



Prof. Dr. Bernd Nowak

Die Datenbank der Qualitätskontrolle in Deutschland wurde hierfür retrospektiv für die Jahre 2007 – 2012 für die stationäre primäre Schrittmacherimplantation ausgewertet (Modul 9/1). Es wurden die im Rahmen der Qualitätssicherung dokumentierten, prozedurale Parameter und die Häufigkeit der intrahospitalen Komplikationen analysiert.

Die einzelnen Parameter der jeweiligen Erfassungsjahre sind in der Tabelle wiedergegeben. Insgesamt wurden in den sechs untersuchten Jahren in Deutschland 430.416 Herzschrittmacherimplantationen in 1.226 Kliniken dokumentiert. Die jährliche Zahl der Implantationen hat dabei kontinuierlich zugenommen. Auch das mittlere Patientenalter steigt, parallel zur demographischen Entwicklung, von Jahr zu Jahr in geringem Ausmaß an. Bei den Schrittmacherindikationen ist die Indikation „Vorhofflimmern + AV-Block“ rückläufig. Die Implantation physiologischer Zweikammersysteme hat dem gegenüber überproportional zugenommen, so dass hier von einer verbesserten Versorgungsqualität ausgegangen werden kann. Die Platzierung der Elektroden über die freigelegt V. cephalica ist in den untersuchten Jahren kontinuierlich rückläufig. Als alternativer Zugang wird daher



DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-43
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10
E-Mail: presse@dgk.org
Web: www.dgk.org

Pressemitteilung: Abdruck frei nur mit Quellenhinweis „Presstext DGK 04/2015“

die Punktion der V. subclavia immer häufiger durchgeführt. Da für die Subclaviapunktion ein erhöhtes Komplikationsrisiko nachgewiesen wurde, ist diese Entwicklung bedenklich. Bei der Analyse der prozeduralen Parameter sind die Ergebnisse stabil, die Operationsdauer hat sich insgesamt leicht verkürzt.

Sowohl chirurgische Frühkomplikationen, als auch frühe Dislokationen der Vorhof- und Ventrikel-elektroden, zeigen eine abnehmende Tendenz. Ob dies durch eine größere Expertise der Operateure, besseres Material, oder durch eine Kombination aus beidem bedingt ist, bleibt offen. Da die Qualitätssicherung noch keine Langzeitdaten erfasst, sind Aussagen zur Komplikationshäufigkeit im Verlauf nicht möglich.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Implantationen	66.086	67.689	70.928	73.778	75.702	76.233
Alter (J)	75,5± 10,6	75,7± 10,5	75,9± 10,4	76,1± 10,4	76,1± 10,4	76,2± 10,3
Indikation AV-Block (%)	37,4	37,8	37,8	38,7	38,9	40
Indikation Vorhofflimmern + AV-Block (%)	20,9	19,6	19,3	18,6	17,9	17,7
Indikation Sinusknotensyndrom (%)	34,5	36,2	37,3	36,9	37,5	37,1
1-Kammersysteme (%)	29,8	28,2	26,6	24,9	23,5	22,6
2-Kammersysteme (%)	68,7	70,8	72,2	73,7	75	75,6
CRT-P Systeme(%)	1	0,7	0,4	0,4	0,5	0,5
OP Dauer (Min)	55,2± 30,2	55,0± 28,4	54,7± 28,2	54,7± 28,7	54,6± 28,6	54,4± 28,1
Zugang V. cephalica (%)	40,1	38,5	37,5	35,9	34,9	34,1
Chir. Frühkomplikationen (%)	1,09	0,97	0,95	0,95	0,97	0,99
Dislokation Ventrikelektrode (%)	1,2	1,08	1	0,79	0,73	0,78
Dislokation Vorhofelektrode (%)	1,64	1,5	1,33	1,07	0,99	0,9

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine gemeinnützige wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit mehr als 9000 Mitgliedern. Sie ist die älteste und größte kardiologische Gesellschaft in Europa. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen, die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder und die Erstellung von Leitlinien. Weitere Informationen unter www.dgk.org.